

# BOWLING AKTUELL

Das Magazin für Gewerbetreibende der Bowlingbranche

Ausgabe Mai 2023

## Seil oder nicht Seil?

Seilmaschinen sind weiter auf dem Vormarsch

ab Seite 8

## Bowl Trade Show 2023

Messe des Bundesverbands findet erneut in Mainz statt

ab Seite 7

## USBC Studie

Fallen Pins an Seilen schlechter als ihre Freefall-Kollegen?

ab Seite 20



ALLES FÜR IHR CENTERMANAGEMENT

# SYNC

Sync ist das innovative Centermanagementsystem von Brunswick. Sync vereint langlebige Hardware mit einem professionellen Scoringssystem, interessanten Spielen, einer App für Kunden, einem umfassenden Kassensystem und einer innovativen Kundenverwaltung mit automatisiertem Marketing.

Somit ist Sync die perfekte Lösung für Bowling und Gastronomie.

Bereit Sync kennenzulernen? Besuche [www.brunswickbowling.de](http://www.brunswickbowling.de)

**Brunswick** 



So erreichen Sie uns:



[info@bowling-aktuell.de](mailto:info@bowling-aktuell.de)



[facebook.com/Bowling Aktuell](https://facebook.com/BowlingAktuell)

Neuer Mitbewerber in Deutschland

## Bewegung im Markt

Wie Sie uns berichten, haben Ihnen die letzten Monate sehr gut getan. Wir hören von sehr guten Umsätzen, dies freut uns natürlich für Sie nach diesen doch sehr turbulenten Zeiten.

Es scheint so, als wollen die Deutschen endlich wieder raus, etwas unternehmen, Spaß haben. Entsprechend gut waren Ihre Buchungen für Bahnen, Kindergeburtstage und Firmenfeiern. Gut so!

In diesem Heft nehmen wir uns ausführlich der Frage an: „Seilmaschine oder nicht?“ und lassen dazu zahlreiche Beteiligte der Bowlingbranche zu Wort

kommen. Hintergrund: Bei Umrüstung bzw. Neubau eines Bowlingcenters werden fast nur noch Seilmaschinen geordert, dies treibt den Sportbowlern die Sorgenfalten auf die Stirn. Das Thema bewegt die Bowlingbranche, daher berichten wir ausführlich darüber.

Außerdem tritt ein neuer Mitspieler auf den deutschen Bowlingmarkt: Der brasilianische Hersteller „Imply“ wird in Kürze erste Bowlingbahnen in Deutschland installieren. Dabei ist Imply kein kleiner Fisch und bereits in 125 Ländern dieser Welt aktiv. Wir sind gespannt, wie sich Imply auf dem deutschen Markt behauptet.

Bitte bleiben Sie gesund!

*Ihr Norbert Fryer*

**Herausgeber / Vi.S.d.P.:**

Bowlingmedia Inh. Sonja Fryer  
Im Westerbruch 47  
45327 Essen

**Chefredaktion:**

Norbert Fryer  
Tel.: 0201 - 946 13 793  
Fax: 0201 - 946 13 794  
Mobil: 0176 - 4333 2788

[info@bowling-aktuell.de](mailto:info@bowling-aktuell.de)  
[www.bowling-aktuell.de](http://www.bowling-aktuell.de)

## Ältestes Bowlingcenter Deutschlands



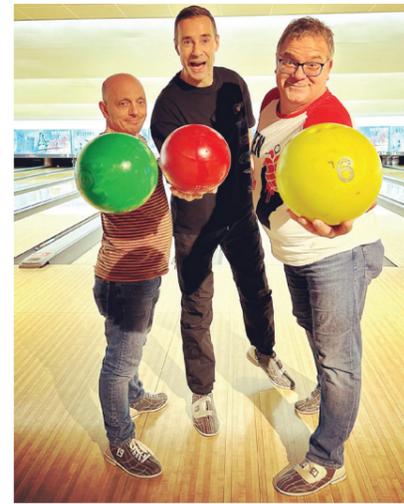
Damit können Sie beim nächsten Quizabend punkten, wenn die Frage kommt: „Welches ist eigentlich das älteste Bowlingcenter Deutschlands?“ Wir verraten es Ihnen: Es ist der Bowling-Treff auf der Herner Straße in Bochum.

Das Center wurde 1960 eröffnet und ist damit Deutschlands erste öffentliche Bowlinganlage. In der ehemaligen Reithalle Tattersall findet seitdem die Jagd nach Strikes und Spires statt.

Familie Kays betreibt den Bowling-Treff inzwischen in zweiter Generation: Michael Kays hat das Center in den 80er Jahren übernommen, inzwischen ist die Tochter Christina Kays im Unternehmen aktiv. In der Coronapause wurden die 10 Bahnen der Anlage erneuert und der Gastronomiebereich attraktiver gestaltet.

Also alles aktuell im BOBT. Und Sie können nun beim nächsten Quizabend glänzen. Zum Center geht es hier lang: [www.bobt.de](http://www.bobt.de)

## Bowling-Promis



Die TV-Größen Bernhard Hoecker, Kai Pflaume und Elton wagten sich im U.S. Fun Bowling in Hamburg an die Bahnen. Mit Hausbällen erreichten alle drei die Punktzahl von 118. Nicht rekordverdächtig, aber ein Anfang.

## Ball gegen Auto



Im März hatten einige Bowlingfans wohl keine Lust mehr, auf gut gepflegten Bahnen zu bowlen. Stattdessen wählten sie den Parkplatz vor dem Center in Regensburg als neue Location und legten gegen 22 Uhr los.

Ergebnis: Ein einfahrender Pkw wurde beschädigt, ein Passant wurde am Bein getroffen. Der Täter und seine Begleiter konnten flüchten.

## Betreiberstammtisch des Bundesverband Bowling



Foto: Bundesverband Bowling e.V.

Der erste Betreiberstammtisch des Bundesverband Bowling e.V. nach Corona hat am 1. März im Bowling Room in Koblenz stattgefunden. Hier treffen sich Centerbetreiber, Industriepartner und der Vorstand des Bundesverbands um aktuelle Themen zu diskutieren und Tipps auszutauschen.

Dieses Mal ging es u.a. um Energiekrise, Personal, Preise, Seil oder nicht Seil, DBU, Ligakonzepte, Gema und vieles mehr.

Der Betreiberstammtisch findet an wechselnden Standorten statt, am 23. Mai trifft man sich in Wolfsburg.

Alle Infos unter [www.bowlingverband.de](http://www.bowlingverband.de).

## Daumen steckt in Bowlingball



Foto: Feuerwehr Hohenems

Als Schulausflug ging es ins Bowlingcenter Hohenems (Vorarlberg). Eine Schülerin wurde ihren Bowlingball nicht mehr los, der Daumen steckte bombenfest im 7er Ball.

Alles Zerren und Ziehen half nichts, also musste die örtliche Feuerwehr ran um die junge Dame aus ihrer

misslichen Lage zu befreien. Im Gerätehaus der Feuerwehr wurde der Ball zersägt, die Schülerin erlitt keine weiteren Verletzungen.

Dies kommt übrigens gar nicht so selten vor in Bowlingcentern, viele Betreiber meldeten uns, dass dies immer wieder mal passiert.

OPTIMALE

LÖSUNGEN

MIT

WOW!

Spezialversicherung  
für Bowlingcenter

Wir erreichen für Sie immer das  
optimale Versicherungsangebot

T. 0208 740402-0

Von uns können Sie immer mehr erwarten:

- Unabhängige und maßgeschneiderte Beratung
- Transparente und reibungslose Abwicklung
- Umfangreiche Risiko- und Bedarfsanalysen
- Unsere Branchenlösungen: Bowling-Protect® und Bowling-Protect® 2.0

Mehr, als versichert.

10 JAHRE  
DIN ISO 9001  
ZERTIFIZIERT

Weitere Informationen unter:  
[haehnel-am.de/bowling](http://haehnel-am.de/bowling)

## 60 Jahre Hoops finden ein Ende

### 60 JAHRE GESCHICHTE ...



### ... MIT HAPPY END!

Jan-Oliver Hoops verabschiedet sich auf dem diesjährigen Distributor-Meeting aus dem Bowlinggeschäft. Damit enden 60 Jahre Hoops in der Bowlingwelt.

Vor 60 Jahren baute Hartmut Hoops sein erstes Bowlingcenter und war von da an Distributor für Brunswick Bowling. 1998 trat Jan-Oliver Hoops der Geschäftsführung bei und übernahm den Betrieb seines Vaters.

25 Jahre später übergibt Jan-Oliver die Firma an Henri Valcke. Hoops-The Bowling Company wurde Anfang des Jahres 2023 zu Valcke Bowling Deutschland GmbH und ein Teil der Valcke Group.

Jan-Oliver Hoops sagt dazu: „Dies ist kein trauriges Ende. Es ist ein Happy End für uns alle.“

Änderungen sind gut. Wir brauchen Änderungen, um konkurrenzfähig zu bleiben und für das Business.“

Auch wenn er fest davon überzeugt ist, das Richtige getan zu haben, fällt der Abschied dennoch schwer.

Jan-Oliver, wir von Bowling Aktuell wünschen Dir weiterhin alles Gute auf Deinem Lebensweg, wir haben sehr gern mit Dir zusammengearbeitet.

„Hoops out!“

**Die nächste Ausgabe unseres Magazins finden Sie am**

**01.08.2023**

**in Ihrem Briefkasten**

## Bowlero zu



Am 10. April war Schluß für das „Bowlero“ und die benachbarte Kartbahn in 31623 Drakenburg. Die Eigentümer Klaus und Hartmut Gross haben den Betreibern die Pachtverträge fristlos gekündigt.

Laut Medienberichten hatten sich während der Corona-Pandemie erhebliche Pachtschulden angehäuft, die Eigentümer zogen schließlich die Reissleine.

## Plüschtiere



Witzige Give-Aways kommen immer gut bei Ihren Kunden an. Brunswick/Valcke bieten nun lustige Plüschgegnossen in 15 cm, 25 cm und 35 cm Größe an. Der kleinste ist ein Schlüsselanhänger und kann so überall mit dabei sein. Wer Interesse hat: [www.brunswickbowling.de](http://www.brunswickbowling.de)

## Bowl Trade Show findet am 18.09.2023 in Mainz statt



Der Bundesverband Bowling e.V. gibt bekannt, dass die diesjährige Bowl Trade Show erneut in Mainz stattfinden wird. Bereits 2021 machte die wichtigste Bowlingmesse für Fachbesucher in dieser Stadt Station und auch in 2023 gibt es die damalige Aufteilung:

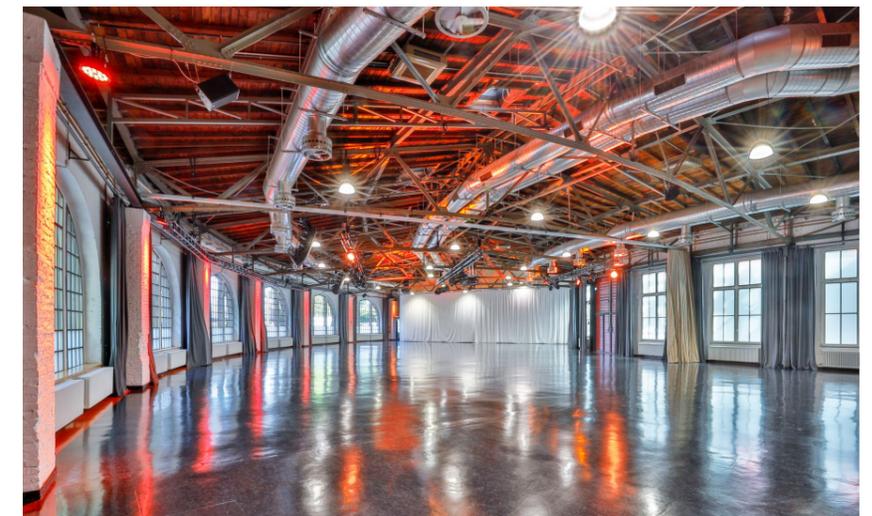
So findet die Bowlingmesse nicht in Räumen des Hotels statt, sondern in der Lokhalle an der Mombacher Straße. Welches naheliegende Hotel als Übernachtungsquartier für uns Bowlingmenschen gewählt wird, steht noch nicht fest, hier wird noch verhandelt.

Natürlich gibt es auch noch kein festes Rahmenprogramm, allerdings müssen wir uns hier keine Sorgen machen: Bisher war die Bowl Trade Show mit den umgebenden Events und Seminaren immer einen Besuch wert.

Es gilt also: SAVE THE DATE! Vom 17.09. - 19.09.2023 trifft sich die Bowlingwelt in Mainz. Vormerken!

**BOWL TRADE SHOW**  
Bowlingmesse & Programm des  
Bundesverband Bowling e.V.  
**vom 17.09. - 19.09.2023**  
**in Mainz**

Infos unter [www.bowlingverband.de](http://www.bowlingverband.de)



**Werner Knöbl wandte sich mit diesem Schreiben an die Bowlingwelt**

# Seil oder nicht Seil - das ist die Frage

Seilmaschinen sind auf dem Vormarsch,  
wir geben Ihnen einen Überblick

In immer mehr Bowlingcentern werden Seilmaschinen eingebaut, immer öfter werden auch seillose Pinsetter durch Seilmaschinen ersetzt. Dies ist übrigens keine deutsche Entwicklung, auch im „Heimatland“ des Bowlings, den USA, hat dieser Trend zu „Strippenbahnen“ eingesetzt und sorgt dort wie hier für Diskussionen.

Wir möchten Ihnen einen Überblick über das Thema „Seil oder nicht Seil“ geben und lassen hierzu alle Beteiligten zu Wort kommen, also die Hersteller, Verbände, Centerbetreiber und Bowlingspieler.

Wichtig für uns ist: Wir möchten Ihnen keinesfalls eine Empfehlung für eine der beiden Pinsetter-Arten geben, vielmehr zeigen wir die aktuelle Situation auf und hören nach, was die Profis der Branche dazu sagen.

## Offener Brief von Werner Knöbl

Anlass für diese umfangreichen Diskussionen war ein offener Brief, den Werner Knöbl von der Dream-Bowl Gruppe verfasst hatte. Darin beschreibt er ausführlich, warum er ein klarer Verfechter der seillosen Pinsetter ist.

Zum einen sieht er das bisherige Sportbowling gefährdet, wenn immer mehr Seilmaschinen Einzug in die Bowlingcenter halten, desweiteren bemängelt er einen höheren Pinverschleiss bei Seilmaschinen, weil dort ja kein Pinwechsel stattfindet, sondern die Pins immer wieder an derselben Stelle stehen und entsprechend von den Bällen getroffen werden. Sein Appell an die Hersteller ist: „Keine Seilmaschinen in Bowlingcentern mit mehr als 6 Bahnen.“ Grö-

ßere Center sollen den Kunden und Sportbowlern demnach Pinsetter ohne Seiltechnik anbieten.

## Feedback der Bowlingwelt

Wir haben diesen offenen Brief ungekürzt an die Entscheider der deutschen Bowlingwelt weitergeleitet und entsprechend um Stellungnahmen gebeten.

Die Resonanz auf Werner Knöbls Äusserungen und die damit verbundene Fragestellung „Seil oder nicht Seil?“ war enorm. Uns haben zahlreiche Kommentare und Feedbacks aus allen Bereichen der Bowlingwelt erreicht. Bis heute kommen weitere Meldungen hinzu, Werner Knöbl scheint also ein Thema getroffen zu haben, welches viele in der Branche beschäftigt. Aber lesen sie selbst: ➔



## Werner Knöbl

Geschäftsführung Dream-Bowl Gruppe [www.dreambowl.de](http://www.dreambowl.de)

Nachdem ich immer öfter Gespräche mit Bowlingspielern hatte, sehe ich mich jetzt genötigt eine Meinungsäußerung zu den neuen Seilzugmaschinen im Bowlingbereich zu machen. Ich kann mich noch daran erinnern, dass es zum Start der Seilzugmaschinen geplant war einen einfachen Pinsetter mit Seilen für kleine Anlagen (4-6 Bahnen) zu bauen.

Mittlerweile ist es aber so, dass die Industrie sehr viel Werbung mit den Vorzügen einer Seilzugmaschine macht und viele Centerbetreiber ihre Pinsetter gegen Seilzugmaschinen austauschen. Es ist auch sicher richtig, dass eine Seilzugmaschine weniger Personal- und Energiekosten benötigt. Allerdings schießen sich da sowohl die Industrie als auch die Centerbetreiber aus meiner Sicht, mittelfristig ein Eigentümer.

Ich habe bisher keinen Sportbowler kennengelernt, welcher mir sagte, dass er auch gerne in Bowlingcentern mit Seilzugmaschinen spielt. Das hat mit Bowling nichts mehr zu tun hört man da immer wieder. Selbst Hobbybowler teilen mir ihre Erfahrungen mit Seilzugmaschinen mit und sagten, dass sie da nicht mehr spielen wollen, weil die Seile sich immer wieder verknoten und es dann doch teilweise recht lange dauert bis sich die Seile wieder entknotet haben.

Es gibt aber auch noch diverse, andere Problem mit Seilzugmaschinen. Teilweise sind die Seile zu kurz um ein Räumen von Splits zu ermöglichen. Wenn man zum Beispiel den Split 4-10 räumen möchte und den Pin 4 dann auch so trifft, dass dieser den Weg zum 10-er Pin eingeschlagen hat wird dieser von dem Seil am Pin gebremst, weil das Seil zu kurz ist. Ein Räumen des Splits ist in diesem Fall also gar nicht möglich.

Der Pinfall eines Pinsetters ohne Seile ist anders als der Pinfall mit Seilen. Der Pin 1 ist immer derselbe Pin. Dieser wird natürlich auch am meisten belastet und hat am schnellsten Verschleißerscheinungen. Bei einem Pinsetter ohne Seile sind meist 20 -23 Pins in einer Maschine. Diese Pins werden nach dem Wiederaufstellen in unterschiedliche Pinstationen geladen. Damit steht auf der Position 1 immer ein anderer Pin. Der Verschleiß ist dadurch natürlich deutlich geringer und vor allem einigermaßen gleichmäßig. Bei einer Seilzugmaschine sind die Pins unterschiedlich verschlissen. Aus meiner Sicht sind hier keine gleichen Bedingungen mehr vorhanden. Es ist schon ein Unterschied, ob auf einem Pinsetter ohne Seile oder mit Seilen gespielt wird.

Leider macht die Industrie immer weiter Werbung für Seilzugmaschinen. Hier wird nicht an die Bowlingspieler gedacht sondern es steht nur noch der Profit im Vordergrund. Als Lösung kann ich mir hier nur vorstellen, dass die Seilzugmaschinen, wie ursprünglich geplant nur für kleine Center ohne Sportbetrieb eingebaut werden. Die Verbände sollten auch Seilzugmaschinen für den Sport nicht zulassen, da diese, wie schon beschrieben nicht mit seillosen Pinsettern zu vergleichen sind. Die Wettbewerbsbedingungen sollten zumindest, was die technischen Voraussetzungen betrifft, einheitlich sein. Also entweder Seilzugmaschinen oder nur seillose Pinsetter.

Da das Bowlingspiel ohne lästige Seile viel mehr Spaß macht, und wir alle auch weiterhin den Bowlingsport mit freiem Pinfall genießen möchten gibt es nur eine Lösung. Keine Seilzugmaschinen im Bowlingcenter mit mehr als 6 Bahnen.

Werner Knöbl  
Geschäftsleitung Dream-Bowl Gruppe ➔

## MEINUNGEN AUS DER BOWLINGINDUSTRIE



**Henri Valcke**  
CEO Valcke Group [www.valckegroup.com](http://www.valckegroup.com)

„Es ist aus Betreiber-Sicht in der heutigen Zeit so, dass man mit Seilmaschinen erhebliche Kosten einsparen kann – Strom, Wartung (Ersatzteile) und Personal, weil kein echter Techniker mehr benötigt wird. Das sind die wesentlichen Argumente, warum sich viele für diese Pinsetter entscheiden.“

... und das obwohl wir eine ganz neue Generation der GS Maschinen, die GS-NXT, im Programm haben.“



**Maarten Sterken**  
Director of Operations Bowltech [www.bowltech.de](http://www.bowltech.de)

„Wir wollen zu dieser Frage keine Stellung beziehen und sind in dieser Entscheidung neutral. Wir bieten unseren Kunden beide Optionen an, Freifall und Seil, und es bleibt ihre Entscheidung, was sie kaufen wollen.“



**Alexander Funk**  
Geschäftsleitung Funk Bowling [www.funk-bowling.de](http://www.funk-bowling.de)

*Knöbl: „Nachdem ich immer öfter Gespräche mit Bowlingspielern hatte...“*

Neben der Meinung der Endkunden zählen aus unserer Sicht vor allem die Betreiber der Center: Diese tragen als Unternehmer schließlich die Verantwortung für ihr Geschäftsmodell, die Arbeitsplatzsicherheit und der Unfallverhütung.

*Knöbl: „Ich kann mich noch daran erinnern, dass es zum Start der Seilzugmaschinen geplant war einen einfachen Pinsetter mit Seilen für kleine Anlagen (4-6 Bahnen) zu bauen. [...]“*

Was ist mit „Start der Seilzugmaschinen“ gemeint? Wir statten seit vielen Jahrzehnten Bowlingcenter jeder Größe mit Seilzugmaschinen aus. Seilzugmaschinen sind auf Kegelbahnen seit jeher tausendfach von uns implementiert, sowie im Hobby als auch Sportbereich.

*Knöbl: „Mittlerweile ist es aber so, dass die Industrie sehr viel Werbung mit den Vorzügen einer Seilzugmaschine macht. [...]“*

Die Argumentation geht am eigentlichen Ziel vorbei und ist zu kurzfristig, wenn man die ganze Industrie betrachtet und nicht einen einzelnen Faktor isoliert. Wir sehen nicht nur seit Corona ein „Center-Sterben“ und ein Rückgang an Sportbowlern in allen Altersklassen. Die USBC oder BPAA kann die Entwicklung durch aktuelle Zahlen bestätigen. Die USBC geht den Schritt der Zertifizierung um den Centern unter die Arme zu greifen – vor allem den Centern die am Rückgang an Sportbowlern, Verfügbarkeit von Fachpersonal, steigenden Stromkosten und steigenden Ersatzteilkosten zu kämpfen haben. Der Erhalt der Sportstätten sollte im Interesse der ganzen Bowling Industrie und damit auch den Sportbowlern liegen.



## MEINUNGEN AUS DER BOWLINGINDUSTRIE

**Alexander Funk**  
Geschäftsleitung Funk Bowling [www.funk-bowling.de](http://www.funk-bowling.de)

Ein Bowling Center mit kostensparenden Seilmaschinen kann über die Jahre hinweg beträchtliche Summen einsparen und an anderer Stelle wieder investieren: Das Scoring System, die Sitzgruppen und der Innenausbau ist in vielen Centern veraltet und renovierungsbedürftig. Die „Reinvestitionsfähigkeit“ der Center Betreiber ist ein sehr wichtiger Aspekt, wenn es darum geht Bowling für jüngere Generationen attraktiv zu machen.

Das „Eigentor“ schießen sich mittelfristig die Center, welche große Geldsummen in Ersatzteile, Servicetechniker und Energiekosten verbrennen. Geht es nach den Kunden (Sportbowlern) ist sowohl die Umstellung auf Seilmaschinen als auch die Erhöhung der Preise inakzeptabel. Eine Preiserhöhung wäre offensichtlich die logische Konsequenz um die steigenden Betriebskosten zu kompensieren.

*Knöbl: „Es gibt aber auch noch diverse, andere Problem mit Seilzugmaschinen. Teilweise sind die Seile zu kurz um ein Räumen von Splits zu ermöglichen. [...]“*

Die genannten Fakten sind falsch - zumindest für die Funk-Seilmaschine. Die Seillängen lassen sich flexibel einstellen. Eine wissenschaftliche quantitative Analyse der USBC auf Basis von 27.000 maschinell gesteuerten Würfeln zum Fallbild der Funk Seilmaschine wurde zwecks USBC Zertifizierung erstellt. Die Ergebnisse zeigen lediglich marginale Unterschiede. Natürlich erlauben es die Seillängen jeden möglichen Split zu räumen.

*Knöbl: „Der Pin 1 ist immer derselbe Pin. Dieser wird natürlich auch am meisten belastet. [...]“*

Das Argument ist in Anbetracht der eigentlichen Sache lapidar. Die Pins können einmal im Quartal durchrotiert werden, der Aufwand hierfür ist minimal und zu vernachlässigen. Auch hier verweisen wir auf jahrzehntelange Erfahrung im Kegelsportbereich.

*Knöbl: „Es ist schon ein Unterschied, ob auf einem Pinsetter ohne Seile oder mit Seilen gespielt wird.“*

Natürlich gibt es Unterschiede. Sicher ist jedoch, dass der bessere Bowlingspieler den Wettkampf gewinnt – ob auf Seil oder Seillos gespielt wird. Das gibt es analog bei anderen Sportarten auch: Im Tennis gibt es Gras und Ascheplätze welche ganz unterschiedliche Eigenschaften aufweisen. Natürlich muss die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zwischen Maschinentypen thematisiert werden – hierbei muss man jedoch auch hinterfragen ob Faktoren wie Ölbild, Lauffläche und Wartungszustand der Anlage nicht größere Einflussfaktoren sind und in wie fern diese in die Vergleichbarkeit mit einfließen.

*Knöbl: „Hier wird nicht an die Bowlingspieler gedacht, sondern es steht nur noch der Profit im Vordergrund.“*

Wenn man bedenkt, dass einige Hersteller mit dem Verkauf an Ersatzteilen für seillose Maschinen ein sehr gutes Geschäftsmodell haben (oder hatten), kann von Profitgier wohl kaum die Rede sein. Es geht darum die Sportstätten der Bowlingspieler aufrecht zu erhalten und Bowling zu einem erschwinglichen Preis für so viele Menschen wie möglich anzubieten. Das kann nur im Interesse des Bowlingspielers und der gesamten Industrie sein.

*Knöbl: „Als Lösung kann ich mir hier nur vorstellen, dass die Seilzugmaschinen, wie ursprünglich geplant nur für kleine Center ohne Sportbetrieb eingebaut werden. [...]“*

Warum überlassen Sie diese Entscheidung nicht den Betreibern selbst? Es spricht niemand davon Seillosmaschinen abzuschaffen. Es gibt immer mehr Center die sich bewusst für Seilmaschinen und gezielt gegen den Sportbetrieb entscheiden. Auf Basis ihrer Argumentation würden sich ja die seillosen Maschinen auf breiter Fläche durchsetzen da die Vorteile angeblich deutlich überwiegen.

Der Brief ist sinnbildlich für die emotional aufgeladene Diskussion die derzeit im Gange ist ohne Faktenbasis aber mit viel Meinung. Das Thema wird unnötig aufgebauscht und täuscht darüber hinweg, dass andere Einflussfaktoren (Ölbild, Ball, Lauffläche, KickBack Dicke / Material, KickBack-Plate, Wartungszustand etc.) möglicherweise sogar größeren Einfluss haben. Parallelen zur Diskussion lassen sich zur Einführung der HPL-Lauffläche ziehen die in den 90er Jahren heftig geführt wurde. Um dem eigentlichen Problem auf den Grund zu gehen sollte die von Herrn Knöbl im Titel gestellte Frage lauten: „Was bedeutet es für den Bowlingsport wenn sich nichts verändert?“



## MEINUNGEN DER BOWLINGVERBÄNDE

**Dieter Rechenberg**Präsident Deutsche Bowling Union [www.dbu-bowling.com](http://www.dbu-bowling.com)

„Natürlich hat man seitens der Deutschen Bowling Union die Entwicklung in den Bowlingcentern in den letzten Jahren zur Kenntnis genommen. Vermehrt werden bestehende Hallen auf Seilzug umgerüstet und neu entstehende Bowlingcenter werden überwiegend mit Seilzug ausgestattet. Hintergrund sind natürlich die wirtschaftlichen Aspekte da geringere Personal- und Energiekosten anfallen.“

Die Deutsche Bowling Union erhielt letztes Jahr die Anfrage ob auf Landesebene Seilzuganlagen in den Spielbetrieb integriert werden dürfen, dies wurde zugelassen mit entsprechenden Ergänzungen in der TK-Ordnung sowie den Technischen Bestimmungen.

Die USBC prüft aktuell unter welchen technischen Bedingungen Seilzuganlagen auch international in den Spielbetrieb eingesetzt werden können. Auslöser war u. a. dass der Weltverband IBF die World Games 2022 in Birmingham/USA auf Bowlingbahnen mit Seilzug durchgeführt hat und die Aussagen der teilnehmenden Sportler von Wettbewerbsverzerrung bis sehr gewöhnungsbedürftig reichten.

Die Deutsche Bowling Union wird die weitere Entwicklung beobachten und auf die Ausarbeitungen der USBC warten. Letztendlich werden wir uns nach den eigenen Vorgaben in der Satzung positionieren in der wir unter Zweck und Aufgaben folgendes festgelegt haben: Alle Bestrebungen zur Errichtung und Erhaltung sportgerechter Bowlinganlagen durch Beratung zu unterstützen und technische Vorschriften zu erlassen.“

**Claude Legrand**Präsident Bundesverband Bowling [www.bowlingverband.de](http://www.bowlingverband.de)

„Wir als Betreiberverband beobachten den Markt jetzt seit mehreren Jahren und haben festgestellt, dass sich mittlerweile mehr als 90% der Betreiber für die Seilmaschine entscheiden (egal ob Renovierung oder Neuanlage).“

Diese Entscheidung für Seilmaschinen ist zu 100% nachvollziehbar wenn man dies von der wirtschaftlichen Seite betrachtet (Energiekosten, Ersatzteile, Wartungszeit-aufwand). Lasst uns ehrlich sein: In der heutigen Situation (Energiekostenexplosion und Personalproblematik) wird es immer wichtiger, seine Anlage kosteneffizient zu betreiben und die Ausfallzeiten des Pinsetters so gering wie möglich zu halten. Wir generieren unsere Haupteinkommen übers Wochenende mit Freizeitbowlern und Kindergeburtstagen und hier spielt es keine Rolle welchen Pinsetter wir haben.

Wenn man es aus der sportlichen Seite betrachtet, sollte die Seilmaschine auch kein Nachteil sein, solange es für alle Sportler gleiche Rahmenbedingungen gibt und der Wettbewerb nicht gleichzeitig auf den 2 verschiedenen Pinsetter gespielt wird.

Fazit: Langfristig betrachtet wird sich mehr als wahrscheinlich die Seilmaschine durchsetzen und es wird immer schwieriger für den Sport, Anlagen mit Freifallmaschinen zu finden. Somit ist es jetzt an den Sportverbänden Ihre Meisterschaften / Turniere möglichst schnell (jedenfalls teilweise) für die Zukunft anzupassen.“



BOWLING e.V.

## MEINUNGEN AUS DEN BOWLINGCENTERN

**Volker Baumeister via Facebook**Borner Sporttreff [www.borner-sporttreff.com](http://www.borner-sporttreff.com)

„Ich habe selber eine Seilanlage und ca. 25 Jahre Erfahrung im Optimieren von Kegelbahnen. Man kann einiges verändern, so daß es auf Seilanlagen gut fällt. Dass mal ein Seil auslöst und der Pin noch steht kann man nicht vermeiden. Auch nicht, dass Pins durch Seile umfallen. Die Bowlingindustrie hätte sich aber mal Gedanken machen können, wie man die vorhandene Kegelbahntechnik, die es seit 50 Jahren gibt, optimieren könnte. Sie haben sich aber einfach nur bedient und es als Neuentwicklung ausgegeben. Mir fallen zig Sachen ein die man verbessern könnte, mir fehlt dazu aber die Zeit, die Kontakte und das nötige Kleingeld.“

**Andreas Schoesser via Facebook**Planet Bowling [www.planet-bowling.de](http://www.planet-bowling.de)

„Wir haben unser komplettes Bowlingcenter 2019 mit 18 seillosen Bahnen (Funk) gegen 18 Seilbahnen (NGT) ausgetauscht. Entscheidend war die Aussage wartungsarm, störungsfrei und energiesparend! Alle die Dinge die versprochen wurden, halten die neue Bahnen! Wir hatten 15 Jahren den Kunden erklärt störungsfrei und Bowling gibt es nicht, obwohl wir in Vollzeit zwei Techniker hatten und zwei Minijobber konnten wir an keinem einzigen Tag störungsfrei Bowling spielen.“

Heute müssen wir am Feierabend schon mal nach hinter zu den Maschinen gehen, um das Licht auszumachen und nachzuschauen, ob irgendwas passiert ist. Während des normalen Betriebes müssen wir sehr selten an die Maschine. Wir haben einen Techniker zum Counter Mitarbeiter umgeschult, der sich jetzt jeglich an 2 Tage im Monat um die Sauberkeit der Bahnen kümmert und auch noch für die wenigen verbliebenen Sport Bowler 2-mal die Woche die Bahnen ölt.

Wir haben zurzeit eine Auslastung von über 90 % (dank 4bowl), der Anteil von Sport Bowlen ist allerdings nur 3 % des Jahresumsatzes und ich könnte mich nicht erinnern, dass von den anderen 97 % jemals irgendeiner nach Seil oder seillosen Bahnen gefragt hat. Wer Sport Bowler bevorzugt oder selber Sport Bowler ist, der sollte natürlich bei seillosen Bahnen bleiben und sich dieses sehr teure und sehr zeitintensive Hobby gönnen. Wie bei allem gibt es pro und kontra. Heute können wir über die 15 Jahre harte Arbeit und unzufriedene Kunden nur lächeln.“

**Chris Kempf via Facebook**Brunswick/Valcke Bowling [www.brunswickbowling.de](http://www.brunswickbowling.de)

„Zu Seil oder nicht Seil könnte ich stundenlang einen Beitrag verfassen. Ich selbst bin auf Seilzuganlagen groß geworden, daher habe ich diesbezüglich überhaupt keine Berührungspunkte. Ja der Pinfall unterscheidet sich im Gegenzug zu freistehenden Maschinen. Ich selbst bin Pro Seil und Pro Freifall, weil es für mich um Bowling geht. Egal ob mit oder ohne Seil.“

Mal so am Rande: In Slowenien werden die Staatsmeisterschaften unter anderem auf einer 18 Bahnen Seilanlage in Ljubljana ausgetragen, der Anlage die noch 2005 den AMF World Cup ausgetragen hat. Dieses Land hat vielleicht 3 Seilanlagen und 15 Freifall Hallen, trotzdem spielt man dort, weil es gepflegt ist. Dort hat man 10 Bahnen entfernt, auf Seil getauscht und fertig.“

# BOWLTECH®

## DER FÜHRENDE ANBIETER FÜR BOWLING-LEIHSCHUHE

Bowltech bietet Ihnen alles, was Sie benötigen, um Ihren Gästen das beste Bowling-Erlebnis zu bieten und Ihr Bowlingcenter in einem Top-Zustand zu halten.

Eines unserer vielen Produkte sind Leihschuhe. Wir können mit Stolz behaupten, dass Bowltech die größte Auswahl an Bowlingschuhen hat.

shop.bowltech.de



### Kundenmeinung

★★★★★

„Anfangs war ich skeptisch, ob die Bowltech Leihschuhe unseren Anforderungen gerecht werden. Doch nach der ausgiebigen Testphase waren wir und unsere Kunden aber sowohl vom Material, der Verarbeitung als auch vom Tragekomfort überzeugt.“



Roland Knöbl  
Dreambowl Gruppe



## WÄHLEN SIE AUS DEM BREITESTEN LEIHSCHUHSORTIMENT DER BRANCHE

**BOWLTECH®**

**BOWLTECH PREMIUM - SCHNÜRUNG**  
GRÖSSEN 28-50

**BOWLTECH PREMIUM - KLETT**  
GRÖSSEN 28-50

**BOWLTECH VALUE - SCHNÜRUNG**  
GRÖSSEN 37-52

**BOWLTECH VALUE - KLETT**  
GRÖSSEN 22-52

**QUBICAAMF**

**QUBICAAMF PREMIUM GLOW - SCHNÜRUNG**  
GRÖSSEN 36-50

**QUBICAAMF PREMIUM GLOW - KLETT**  
GRÖSSEN 22-35

**QUBICAAMF VALUE - KLETT**  
GRÖSSEN 22-51

**QUBICAAMF SMART VALUE - KLETT**  
GRÖSSEN 22-50

**HAPPY BOWLING®**

**HAPPY BOWLING SMART PREMIUM - KLETT**  
GRÖSSEN 28-50

**HAPPY BOWLING SMART VALUE - KLETT**  
GRÖSSEN 22-50

## DREAMBOWL BOWLING CENTERS

Böblingen - Happy Bowling Smart Premium  
Fellbach - Happy Bowling Smart Premium  
München - Bowltech Premium Klett

Bowltech Deutschland GmbH  
+49 2401 91 94 0 | sales@bowltech.de

MEINUNGEN AUS DEN BOWLINGCENTERN



Sven Herold via Facebook

„Habe schon auf beiden Systemen gespielt und es kommt bei Seilbahnen drauf an wie die Seil-längen eingestellt sind und auch wie die Bahnen gewartet werden. Auch bei Pinsetterbahnen kommt es darauf an, wie die gewartet werden und dafür erstmal gute Techniker für die Technik finden und Halten ist ein Problem der Center, zumal die Arbeitszeiten ja auch nicht gerade Familienfreundlich sind. Am Ende sollte jedes Center für sich selber entscheiden welche Technik es nimmt, um den Leuten diesen Sport zu einem bezahlbaren Preis zu ermöglichen und am Ende entscheidet der Bowling Verband auf welchen Systemen und Bahnen ihre Ligaspiele stattfinden.“

Paul Purps via Facebook

Profi-Bowlingsspieler, aktueller Bowling-Weltmeister

„Das können am einfachsten die beiden Bowler\*innen beurteilen, die die letzten World Games in den USA gespielt haben. Meines Wissens nach fand die Veranstaltung auch auf Seilmaschinen statt. Ich hab auch mit meinem Opa darüber gesprochen-der hatte vor vielen Monden auch mal eine Seilmaschinen Bahn in Berlin. Er hat sich der Meinung von Stevie Gro angeschlossen - preiswerter, wartungsärmer und flexibler für Open Bowler (viele Spielvarianten möglich). Ich als Bowler finde es gewöhnungsbedürftig...“



Christian Grönder via Facebook

„Paul Purps, bei den World Games fand ich war die Technik der Stringbahn sehr schlecht. Hier in Bayern gibt es mittlerweile Anlagen wie in Kempten, Herbrechtingen oder Berchtesgaden, die vom Pinfall her dem Pinfall einer Anlage ohne Seil sehr nahe kommen. Natürlich gibt es auch dort ab und an durch das Seil mal einen komischen Pinfall, aber das gleicht sich wieder aus. Meine persönliche Erfahrung. Die Technik hat sich in den letzten 30 Jahren stark verbessert. Keine Ahnung, was bei den World Games für ne schlechte Technik verbaut wurde. Vielleicht waren die Seile zu kurz.“

Ich würde es mir wünschen wenn es weiterhin genug Bahnen gibt ohne Seile. Wenn es aber so kommen sollte, daß auf String in Zukunft Turniere und Meisterschaften ausgetragen werden, dann haben alle weiterhin die gleichen Bedingungen und der bessere gewinnt am Schluß. Daran wird sich nichts ändern.“

Berny Stöckl via Facebook

„Von der Bahnenbetreiber Seite her sehe ich einige Vorteile. Anschaffung und Einbau der Bahnen günstiger. Personalkosten, werden reduziert. Anscheinend wartungsfreundlicher. Wenn die Bahnen ordentlich gepflegt und geölt werden, wäre das zu akzeptieren. Leider gibt es zig Hersteller, jeder verwendet andere Pins, die Schnüre sind unterschiedlich lang usw.. der Pinfall ist teilweise dem Zufall überlassen. Einser Pin muss des öfteren getauscht werden. Verlieren durch die Umstellung die Sport-bowler. Eigentlich stört das die Bahnenbetreiber nicht sehr. Dafür mehr Openbowler und mehr Umsatz!! Bei Turnieren und Meisterschaften müssen alle auf derselben Anlage antreten, somit haben alle die gleichen Voraussetzungen. Das wäre o.k. Bin aber ein Verfechter für das freefall Bowling! Es gibt nichts Gleichwertiges. Jedes Center, das weiterhin auf diese Art von Bowling setzt, muss von uns, den Sportbowlern besonders gewürdigt werden. Wir brauchen solche Macher!“

MEINUNGEN AUS DEN BOWLINGCENTERN

Heiko Steiner via Facebook

„Bowling wird damit kaputt gemacht. Sind die Schnüre zu kurz ist der Pinfall extrem eingeschränkt. Sind sie zu lang, ist der Techniker durch unsere Spielweise damit beschäftigt ständig Knoten zu entfernen. Und das kostet Zeit und Spielvergnügen.“

Serhat Dogan via Facebook

„Ohne Seil siehts geschmeidiger aus. Habe die Befürchtung wenn man da konsequent weiter spart wie z.B Leonberg bei der Bahnpflege ( 1x pro Woche), dann ist das mit dem Sportbowling schnell zu Ende. Und dann kann man statt für 40€ die Bow-lingbahn auch gleich 12€ für die Kegelbahn( fehlt ja nur 1Pin) zahlen. Seil mit zuverlässiger Bahnpflege wird bestimmt nicht der Standard werden.“

Oliver Fischer via Facebook

„Wenn man sich das Sportkegeln ansieht bzw. Kegelbahnen allgemein, verfallen die auch immer mehr und sind qualitativ schlechter. So wird es bei Seilbahnen mit den Pins ebenfalls sein, der 1Pin bekommt tagelang volle Prügel und somit wird das Sportbowling zum Zufall. Die Seile müssen stetig kontrolliert werden, wenn beim klassischen Bowling die Pins stehen liegt es meist am Bowler ob sie fallen oder nicht.“



**THE BOWLING SUPPORTER**

Ihr Partner rund um die Technik in Ihrem Bowlingcenter 

<ul style="list-style-type: none"> <li> Reparatur aller elektronischen Platinen im Bereich der Bowling Maschinen-Technik z.B. GS-X Nexgen, GS-96, GS-98, GS-10, RED-Box</li> <li> Reparatur aller elektronischen Bauelemente im Scorer-Bereich z.B. Frameworx, Vector, Classic, Switch u.v.m.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> Reparatur von Overhead Monitoren z.B. Samsung, NEC, Ceronix u.v.m.</li> <li> Vor-Ort-Service Reparatur vor Ort sowie Austausch neuer oder generalüberholter Ersatzteile</li> </ul>
--	--

 **Telefonische Hilfestellung**  
Unser Team von geschulten Spezialisten unterstützt Sie gerne bei Ihren Problemen

 Spanger Str. 38 | 40599 Düsseldorf

 0211 / 695 353 63  0163 / 256 48 10

 zacriti@zacriti-bowling.de  www.zacriti-bowling.de



**Zacriti**  
EDV & BÜROTECHNIK

## MEINUNGEN AUS DEN BOWLINGCENTERN

## Martin Röhl

Sportbowler, (Teilzeit-)Techniker, GSX-Liebhaber

Seil oder nicht Seil? Eine Frage, die ich mir bereits selbst seit geraumer Zeit stelle. Ich arbeite seit nunmehr sechs Jahren in einem mittelgroßem Center am Niederrhein und bin seit dem Ausscheiden unseres Technikers immer mehr in den Technischen Bereich „gerutscht“. Bei uns verrichten 18 eifrige GSX Pinsetter seit nunmehr 15 Jahren Ihren Dienst, die ich von Jahr zu Jahr mehr lieben gelernt habe. Die Effektivität der Maschinen setzt seit Jahren die Maßstäbe in unserer Branche.

Zudem bin ich seit 12 Jahren aktiver Sportbowler. Dass die Seilanlagen im Sportbereich den Freifall-Pinsettern nicht das Wasser reichen können ist trotz überheblicher Werbeversprechen der Industrie nicht zu diskutieren. Nichts desto trotz: Die Welt ist im Wandel! Wie gehen wir um mit steigenden Energiepreisen? Die Welt greift gerade nach jedem Strohalm. Der Strohalm der Bowlingindustrie: Die Seilmaschine! Doch sollte man in der Not aus dem Affekt handeln?

In nahezu jeder Halle wird ein Stringpin-Umbau diskutiert, vielleicht sogar durchgerechnet worden sein. Ich wollte nicht wirklich mitdiskutieren, solange ich es nicht selbst getestet habe. Gesagt, getan. Ich fuhr zu einem Turnier bei dessen Modus zwei Spiele auf Seil, zwei auf Seillos gespielt wurden. Die perfekte Testmöglichkeit. Von der Optik der Stringbahn wirklich angetan, habe ich die ersten Würfe gemacht. Obwohl ich ein schlechtes Pincarry erwartet habe, wurden meine Erwartungen deutlich untertroffen. Dem nicht genug, scheint die „Strippenbahn“ das Zählen nicht erlernt zu haben. Massenhafte Fehlanzeigen haben sogar die Freude über meinen 9er Anwurf, der als Strike gezählt und gewertet wurde, getrübt (der 10er Pin stand felsenfest an seiner Position). Von teils gruseligen Aufstellzeiten möchte ich nicht anfangen zu reden.

Nach mäßigen 193 und 175 dann der Wechsel auf Seillos. Der Unterschied? Gewaltig! 224 und 234 sprechen für sich. Doch setzen wir die Sportbrille ab. Der Openbowler bringt das Geld in die Läden. Am Telefon werde ich oft gefragt: „Bin ich da bei der Kegelbahn?“ „Noch lange nicht hoffentlich“ sage ich dann scherzhaft. Denn Hand aufs Herz: Selbst der Openbowler stellt den Unterschied fest. Man liest in den Googlebewertungen der Strippencenter von „Kegelflair aus den 80ern“ oder dass „die Pins sich ständig verknoten“. Die Antwort eines Betreibers im Münsterland: „Aber dafür gibt es keine anderen Fehler wie bei den alten Maschinen“. Meine Antwort: Fehler gibt es bei uns kaum noch.

Die GSX möchte mehr Aufmerksamkeit als Stringpin. Dafür belohnt sie mit top Aufstellzeiten und selbstverständlich dem Bowlingflair, welches eine Stringbahn nicht liefern kann. Ich höre von Zeit zu Zeit, die Industrie wird noch nachbessern. Doch machen wir uns nichts vor: Der letzte Mensch der Wasser zu Wein machen konnte ist seit Jahrtausenden tot. Die Vorteile der Stringbahn liegen auf der Hand. 1. Der Betrieb ist wesentlich günstiger. 2. Ende vom Katalog. + Die Stringbahn wertet jedes Center ab. Als letzter Ausweg ist sie möglicherweise ein geeigneter Notstopfen für Sportcenter, die eine Sanierung von teilweise uralten Maschinen nicht stemmen können. Für ein TopCenter führt jedoch auch in Zukunft kein Weg am Freifallpinsetter vorbei.

## Tobias Hansmann

1. Vorsitzender Bowlingverein Universumcenter Ulm

„Wir als Verein spielen in der Liga im Raum Stuttgart auf seillosen Bahnen, trainiert wird aber seit ein paar Wochen im Raum Heidenheim auf einer Seilbahn. Für das Training spielt bei uns das Seil keine Rolle, für uns ist eher wichtig, dass wir eine gut gepflegte Bahn & Anlauf haben, die Bahn mindestens 3 mal die Woche gepflegt wird und wir uns auf den Betreiber verlassen können!“

Viele andere Betreiber mit kleinen Hallen - kennen sich nicht aus und ölen Ihre Bahnen teils nur 2 mal die Woche oder noch weniger. Diese Betreiber (ich kenne 2 in Baden Württemberg - 1x nahe Stuttgart & 1 x nahe Bodensee) die möchten auch keine Sportbowler haben. Weil sie neu in der Branche sind, vielleicht auch unwissend und leider vom Geschäft nicht genügend Ahnung haben! Denn einige von uns würden auch im Sommer zum spielen kommen und für etwas Umsatz sorgen, aber nein - Ihre Hallen stehen im Sommer lieber leer!

## MEINUNGEN AUS DEN BOWLINGCENTERN

## Tobias Hansmann

1. Vorsitzender Bowlingverein Universumcenter Ulm

Seilbahnen beeinflussen den Pinfall - das ist klar, ganz extrem ist es bei Maschinen eines Herstellers aus dem Raum Biberach/Riß (Süddeutschland). Dieser Hersteller hat vergessen vor der Prellwand einen Vorhang einzubauen, die Pinnsetter sind halt was Besonderes. Dadurch kann man beim räumen den PIN 8 gegen die Prellwand donnern, der dann wieder vor auf den Pin 1 hüpf und ihn um wirft! Was übrigens ähnlich bei einer seillosen Maschine dieses Herstellers möglich ist, die hat einen Vorhang - der wirkt aber eher wie eine Federung und man kann Bilder räumen, die man auf anderen Herstellern nicht so einfach räumen könnte...

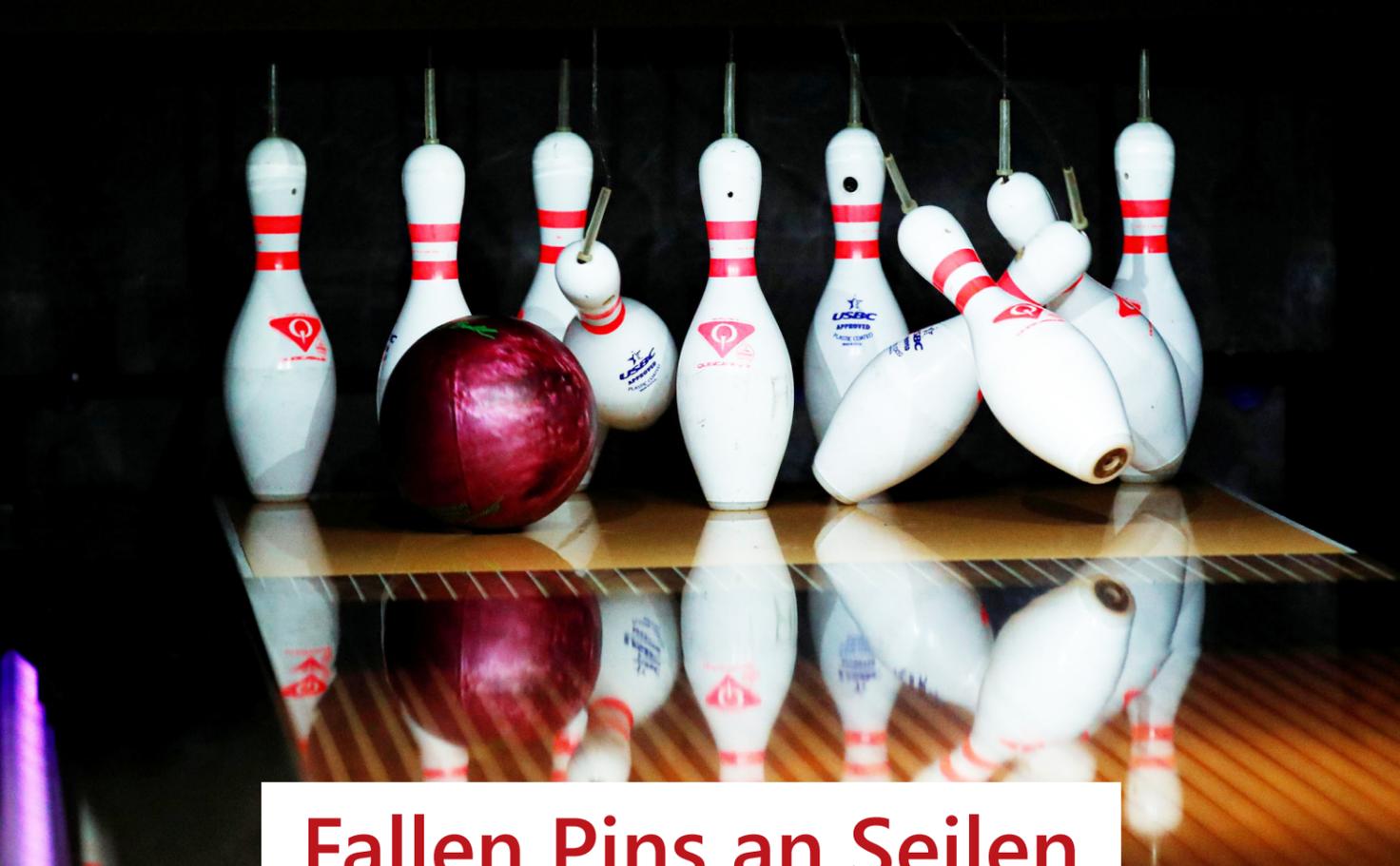
Das Entwirren der Seile ist eigentlich ganz okay, bei uns braucht sie von 10 Frames nur 1 bis 2 mal etwas länger. Im Schnitt schaffen wir auf einer Seilbahn mit 2 Personen pro Stunde je 3 Spiele (6 Spiele gesamt). Bei den seillosen Maschinen seit der „Verlangsamung“ der Motoren auch etwa genau so. (2 Pers. a 3 Spiele). Vor Corona & vor der Krise hat man übrigens pro Stunde mit 2 Personen knapp 4 Spiele geschafft.

Fazit: Wir können auf unserer „guten“ Schnürless-Bahn sehr gut trainieren, egal ob beim Anwurf oder beim Räumen, ganz wichtig zum Schluss: Es gibt keine Ballstaus, weil kein Pin in den Ballbeschleuniger rutschen kann!“



**VOSENS-ARCADE** Sie sorgen für Platz und Strom, wir liefern kostenlos die Geräte.  
**Alles aus einer Hand** [www.vossens-arcade.com](http://www.vossens-arcade.com)

**HOTLINE 0160 - 997 19 431**



## Fallen Pins an Seilen schlechter?

Der USBC hat sich in einer Studie über ein Jahr mit dieser Frage befasst

Die Sorge vieler Sportbowler ist, dass die Punktezahlen auf Seilmaschinen geringer ausfallen. Der United States Bowling Congress (USBC) hat sich dieser Frage in einer umfangreichen Studie angenommen und über ein Jahr Fakten und Ergebnisse gesammelt.

### Über 86.000 Würfe

Mit einem eigens entwickelten Bowling-Roboter wurden mehr als 86.000 Würfe auf Seilmaschinen und seillose Maschinen durchgeführt. Der Roboter sorgte dafür, dass die Würfe exakt gleich ausgeführt wurden, es gab also keinerlei Abweichungen der Geschwindigkeit, des Abwurfwinkels oder der Drehung eines Balls. Dass es Unterschiede zwischen den beiden Pinsetter-Arten geben würde, war zu erwarten. Nur

wie diese genau aussehen, war niemandem so richtig klar. Die Studie liefert nun echte Fakten.

### Kaum weniger Streiks mit Seilen

Die erste wichtige Erkenntnis war, dass Strikes auf Seilmaschinen seltener geworfen wurden als auf den Maschinen ohne Seile. Allerdings waren die Unterschiede nur im Experiment messbar und bewegten sich im Bereich um 10%.

Da bei dem Experiment zahlreiche Wurfvarianten getestet wurden (harter Wurf, leichter Wurf etc.) wurde außerdem herausgefunden, dass es bei den beiden Pinsetter-Arten einen unterschiedlichen perfekten Anspielpunkt für einen Strike gibt. In den Tests erreichten sowohl Seilmaschine als auch seillose Maschinen eine



Ein Bowling-Roboter sorgte bei den USBC-Tests für exakt wiederholbare Würfe und reproduzierbare Ergebnisse.

Strikequote von über 90%, wenn der Anspielpunkt perfekt war. Allerdings müssen Pins an Seilen im Vergleich zu Freefall-Pins leicht versetzt getroffen werden um einen Strike zu erzielen. Hier sind also Umgewöh-

# BOWLTECH®

## SEBASTIAN LANGE Außendienst - Bowltech Deutschland

### NEUE POSITION FÜR SEBASTIAN LANGE

Für viele in der Bowling-Branche ist Sebastian bereits ein bekanntes Gesicht. Nachdem er mehrere Jahre den Markt aus unserem Büro in Baesweiler **erstormt** hat, wurde Sebastian ab 3. April in den Außendienst befördert.

Wenn Sie einen Besuchstermin mit Sebastian vereinbaren möchten, können Sie ihn gerne direkt kontaktieren.

## KONTAKTIERE SEBASTIAN NOCH HEUTE

Tel: +49 (0) 173 15 32 363

E-mail: [slange@bowltech.de](mailto:slange@bowltech.de)

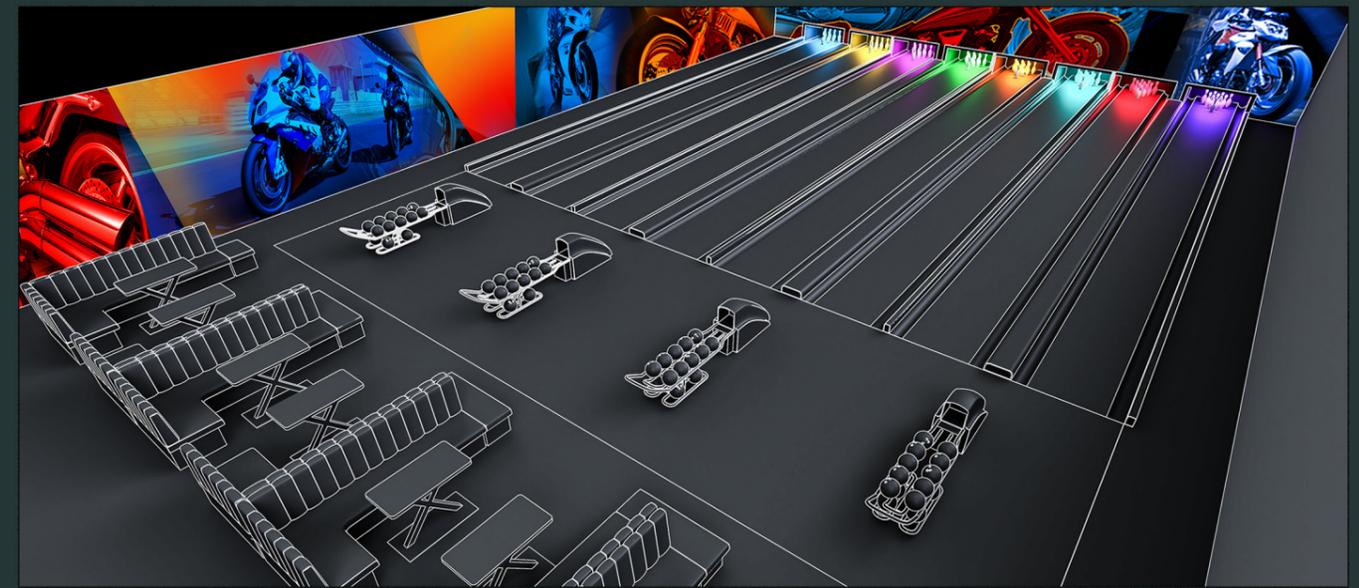




Model 100 + 105

**BOWLINGDESIGN.eu**

Info: + 48 601 541715 (deutsch)  
info@bowlingdesign.eu



LOFT BOWLING Möbel direkt vom Hersteller

**BOWLINGDESIGN.eu**



LOFT Bar



Model 108



Model 43



Model 203 A



Set: Model 263 + Model 240



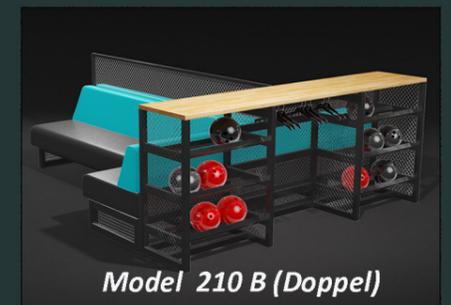
Model 210



Model 210 U



Model 231 B 60 s



Model 210 B (Doppel)

Bocholt - Berlin - Kaiserslautern - Buchholz - Furth - Mönchengladbach - Görlitz - Pfarrkirchen - Rathenow - Drakenburg  
Eberswalde, Winsen - Göttingen - Bocholt - Dahn und andere + 300 Bowlingcenter in ganze Europa

Info: + 48 601 541715 (Deutsch)

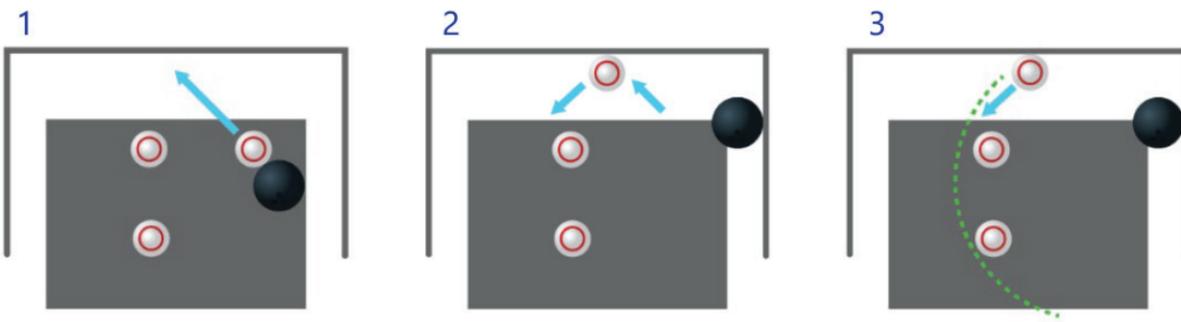
info@bowlingdesign.eu



Model 120

Möbel für alle Bowlingcenter - Lieferzeit 4-8 Wochen





Dieses Ergebnis ließ sich dank des Bowling-Roboters beliebig oft reproduzieren. Die Pins sind hier an kurzen Seilen befestigt. Bild 1: Der Ball trifft den Pin und schleudert diesen gegen die Aufprallfläche hinter dem Pinsetter. Bild 2: Der Pin prallt von dort ab und würde ohne Seil seinen Weg nach links fortsetzen. Bild 3: Durch das kurze Seil wird der Pin gehalten, in einer Rotation räumt er weitere Pins ab.

nung und eine Anpassung bei der Wurftechnik angesagt.

Wichtig: Wird der perfekte Auftreffpunkt leicht verfehlt, sorgt dies auf seillosen Maschinen deutlich öfter dennoch für einen Strike als bei Seilmaschinen.

Die Seillänge zählt

Die Länge der Seile, an denen die Pins in Seilmaschinen hängen, hat erheblichen Einfluss auf das Verhalten der Pins nach den Auftreffen des Bowlingballs. Zudem gab es bei

den Herstellern der Seilmaschinen laut USBC verschiedene Seillängen. Manche Hersteller setzten auf längere Seile um dem Pin möglichst viel Handlungsspielraum zu geben, andere Hersteller stellen ihre Pinsetter auf deutlich kürzere Längen ein.

Der UBSC fand in seinen Messungen heraus: Bei kurzen Seilen an den Pins wurden mehr Strikes erzielt, die Ergebnisse waren sogar besser als bei Freefall-Maschinen. Je länger die Seile, desto schlechter die Strike-Aussichten und diese Maschine fällt hinter das Freefall-Ergebnis zurück.

Der USBC hat hierzu unzählige Varianten mit unterschiedlichen Seillängen an verschiedenen Pinpositionen durchgespielt und berichtet allein hierzu auf mehreren Seiten.

Entsprechend unterscheiden sich die Punkteergebnisse auf Seilmaschinen von Hersteller zu Hersteller, gleiche Bahnkonditionen vorausgesetzt.

Sogar das Alter eines Seils wirkte sich auf die durchschnittlichen Punkteergebnisse aus: Neue Seile sind sehr viel starrer, gebrauchte Seile sind flexibler. Natürlich machen sich

diese Unterschiede nur im einstelligen Prozentbereich bemerkbar, aber es gibt sie.

Löcher verschieben Schwerpunkt

Da Pins in Seilmaschinen nicht abgeräumt, sondern wieder hochgezogen werden, müssen natürlich entsprechende Bohrungen in den Pins vorhanden sein um das Seil befestigen zu können. Entsprechend hat ein Seilpin durch das Bohrloch ein minimal geringeres Gewicht als ein Freefall-Pin. Dies bewirkt, dass sich der Schwerpunkt des Seilpins leicht nach unten verschiebt. Dieser vermeintlich kleine Unterschied sorgt dafür, dass viele Seilpins die USBC-Spezifikationen für Pins nicht erreichen.

Fazit des USBC

Die Studie hat gezeigt, dass es beim Pinfall Unterschiede zwischen Seilmaschinen und Freefall-Pinsettern

gibt, die Verantwortlichen stufen diese Unterschiede als signifikant ein. Auch unter den Seilmaschinen gibt es aufgrund von unterschiedlichen Seillängen, verschiedenen Aufprallflächen hinter dem Pinsetter und einigen anderen Variablen deutliche Unterschiede.

Gerade beim Räumen von schwierigen Bildern treten diese Unterschiede umso deutlicher zutage. Auf einigen Seilmaschinen ließen sich bestimmte Bilder aufgrund der Seillängen gar nicht räumen, bei der Freefall-Maschine schon.

Laut USBC müsste also eine Standardisierung über alle Seilmaschinen hinweg erfolgen, um überhaupt über einen Einsatz in Wettbewerben nachzudenken. Und selbst dann verhalten sich die Seilmaschinen immer noch anders als Freefall-Pinsetter, eine Zusammenlegung von Seil und Freefall in Wettbewerben wäre also

nicht sinnvoll und ist vom USBC deswegen auch nicht angedacht. Vielmehr bespricht man im USBC eine eigene Seilmaschinen-Abteilung, d.h. Wettbewerbe auf Seil würden in einer eigenen „Liga“ mit entsprechend eigenen Wertungen stattfinden, völlig unabhängig von den Wettbewerben auf Freefall-Maschinen.

Damit einher würden aber zahlreiche Spezifikationen der Maschinen und Pins gehen, sprich: Die Seilmaschinen und Seilpins müssten untereinander vergleichbar werden und allesamt die vom USBC noch zu erarbeitenden Regelungen erfüllen. Nur so wäre es möglich, auch auf Seilmaschinen faire Wettbewerbe abzuhalten. Dies ist laut USBC jedoch noch nicht spruchreif.

Wer sich selbst durch die USBC-Studie wühlen möchte: [bowl.com/equipment-specifications/string-pinsetter-research](http://bowl.com/equipment-specifications/string-pinsetter-research)

Angle	Free-Fall X	String X	Free-Fall Shots	String Shots	Free-Fall X%	String X%	Difference
0	1001	665	2760	2760	36.3%	23.3%	-13.0%
1	1080	705	2760	2760	39.1%	25.4%	-13.7%
2	1144	818	2760	2760	41.4%	28.2%	-13.2%
3	1337	944	2760	2760	48.4%	33.7%	-14.7%
4	1470	1152	2760	2760	53.3%	41.5%	-11.8%
5	1579	1282	2760	2760	57.2%	46.7%	-10.5%
6	1622	1418	2760	2760	58.8%	49.7%	-9.1%
7	1661	1457	2760	2760	60.2%	49.9%	-10.3%
8	1622	1415	2760	2760	58.8%	49.2%	-9.6%
9	1409	1329	2760	2760	51.1%	44.3%	-6.8%
10	1086	1074	2760	2760	39.3%	34.6%	-4.7%
<b>Total</b>	<b>15011</b>	<b>12259</b>	<b>30360</b>	<b>30360</b>	<b>49.4%</b>	<b>38.8%</b>	<b>-10.7%</b>

Die Auswertungen des USBC zeigen: Es ist egal, aus welchem Winkel (Angle, Spalte 1) die Pins angespielt werden, die Seilmaschinen liefern stets seltener einen Strike als die seillosen Kollegen. Die letzte Spalte (Difference) zeigt: Je geringer der Winkel, desto seltener fallen Strikes auf Seilmaschinen, im Durchschnitt gibt es 10,7 % weniger Strikes mit Seil bei ansonsten gleichen Bedingungen.

# BOWLINGCENTER ZU VERPACHTEN

Das Bowlingcenter befindet sich in Norddeutschland, nahe Hamburg und verfügt über

- 16 Bowlingbahnen (Brunswick-GSX-Pinsetter) mit LED-Show
- großer Gastronomiebereich mit Bar und überdachter, beheizter Außenterrasse
- 7 Poolbillardtische
- 3 Dartautomaten
- Air-Hockey
- Boxer
- Kicker
- Großbildmonitore (für Sky-Sportsbar)
- Gesamtmietfläche ca. 1.850 qm
- bis zu 350 Sitzplätze
- inklusive Möblierung
- ausgestattete Küche mit Lager- und Kühlräumen
- Sanitärbereiche (Damen-, Herren-, Behinderten- und Personal-Toiletten)
- ca. 120 Parkplätze
- Sämtliche Anlagen sind absolut neuwertig!
- Mietbeginn nach Vereinbarung bzw. kurzfristig möglich
- Provisionsfrei, direkt vom Vermieter

**Interesse geweckt? → 0170 - 964 55 12**



# Der global player aus Stockach

Die Sport Equipment Stockach Bowling und Kegeln GmbH (SES)

In 78333 Stockach ist seit Jahrzehnten die SES GmbH zuhause, Erwin Kiewning gründete das Unternehmen im Jahre 1998. Heute wird die Leitung von den Kindern Nicole Loehle und Jürgen Kiewning verantwortet.

„Dienstwege“ bei SES, man legt Wert darauf, dass stets und zu jeder Zeit ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.

## Bowling und Kegeln weltweit

SES entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Maschinen für die Bowling- und Kegelbahnbranche und dies weltweit. Das Ergebnis sind Pinsetter/Kegelstell-Automaten und Bowling-/Kegelbahnen, die sowohl in Deutschland und Europa als auch in Asien und Übersee bereits seit Jahrzehnten ein Begriff sind.

Die Betreuung der Kunden war schon immer Chefsache und so halten es auch Jürgen Kiewning und Nicole Loehle. Entsprechend kurz sind die

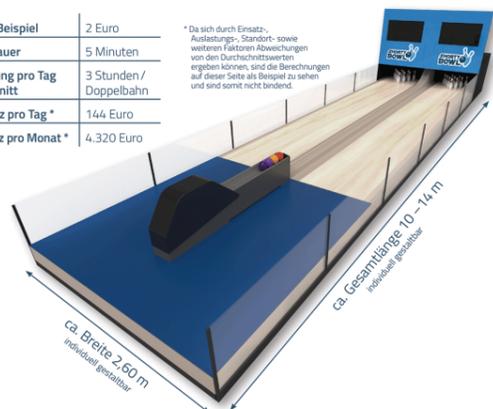
## Wir machen es möglich

Die Philosophie im Hause SES ist: „Was immer unsere Kunden sich wünschen, wir machen es möglich - und das in Top-Qualität.“

Entsprechend ist SES seit Beginn an eine gute Adresse in der Bowling- und Kegelwelt und bis heute eine feste Größe unter den Herstellern. Sobald es Neuigkeiten aus dem Hause SES gibt, werden wir natürlich berichten.

Preis-Beispiel	2 Euro
Spieldauer	5 Minuten
Belegung pro Tag im Schnitt	3 Stunden/ Doppelbahn
Umsatz pro Tag*	144 Euro
Umsatz pro Monat*	4.320 Euro

\* Da sich durch Einsatz-, Auslastungs-, Standort- sowie weiteren Faktoren Abweichungen von den Durchschnittswerten ergeben können, sind die Berechnungen auf dieser Seite als Beispiel zu sehen und sind somit nicht bindend.



Auch Mini-Bowling ist ein Thema bei SES in Stockach.

**Kontakt**  
Sport Equipment Stockach  
[info@ses-stockach.de](mailto:info@ses-stockach.de)  
[www.ses-stockach.de](http://www.ses-stockach.de)

4bowl.  
Alles andere macht keinen Sinn.

**4 BOWL** THE RESERVATION SYSTEM  
[www.4bowl.de](http://www.4bowl.de)

Starten Sie jetzt mit 4bowl in die neue Saison und steigern Sie sofort Ihren Gewinn.

Vereinbaren Sie direkt einen Präsentationstermin auf [www.4bowl.de](http://www.4bowl.de) oder per Mail an [start@4bowl.de](mailto:start@4bowl.de).



Jetzt auch mit **CONNECT**



INNOVATIV. WARTUNGSARM. SICHER.

# STRINGPIN

Es ist an der Zeit Pinsetter neu zu überdenken. Seilmaschinen von Brunswick bieten erstaunlich wirtschaftliche Vorteile, gepaart mit besonderer Präzision. Verblüfft wartungsarm, sicher, sparsam, schnell, leise und innovativ.

Vertrauen Sie auf über 150 Jahre Tradition, Innovation und Forschung von Brunswick.

Neugierig? Besuche [www.brunswickbowling.de](http://www.brunswickbowling.de)

**Brunswick** 

